



Kindergarten St. Stefan - Pastors Busch 11 - 49393 Lohne

Herr Kultusministe
Grant Hendrik Tonne
Hans-Böckler-Allee 5

30173 Hannover

Lohne, 12.03.2021

Offener Brief

zum Entwurf des NKiTaG

Sehr geehrter Herr Kultusminister Tonne,

der örtlichen Presse konnten wir entnehmen, dass der Entwurf des NKiTaG trotz massiver negativer Rückmeldungen von Seiten der Gewerkschaften, der Kommunen, der Träger und auch sehr vieler Mitarbeiter*innen in den Kindertagesstätten nun in der 11 KW im niedersächsischen Landtag beschlossen werden soll. In den vielen Rückmeldungen wurde Verzweiflung, Enttäuschung und Unverständnis deutlich.

In unserem Brief vom 24.01.2020 haben wir auf viele Missstände bzgl. der Rahmenbedingungen hingewiesen und auch entsprechende Verbesserungsvorschläge gemacht! In Ihrem Schreiben vom 25.02.2021 haben Sie uns versprochen, dass Sie sich weiterhin dafür einsetzen, dass in enger Kooperation mit Kommunen und Trägern von Kindertageseinrichtungen gute Rahmenbedingungen für qualitativ hochwertige Angebote in der Kindertagesbetreuung geschaffen werden und freue mich sehr, wenn diese Bemühungen auch vor Ort Früchte tragen. Hier hätten wir uns Gespräche und eine Kooperation mit den Kitas gewünscht, die leider nie stattgefunden haben, obwohl wir, nach Ihren Worten, mit unseren Kompetenzen als pädagogische Fachkräfte die wert-vollste Ressource einer Kindertageseinrichtung sind!

Weiterhin stimmen Sie uns in Ihrem Brief zu, dass eine qualitativ hochwertige Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in einer Kindertageseinrichtung neben guten Rahmenbedingungen auch eine professionelle und empathische Interaktion von pädagogischen Fachkräften zum Kind voraussetzt. Diese Arbeit können wir aber nur mit einer entsprechenden Verfügungszeit leisten! Dabei sind 7,50 h bei 25 Kindern pro Gruppe bei weitem nicht ausreichend. Diesbzgl. führten Sie in Ihrem Brief aus, dass der Träger der Kindertagesstätte zudem die Möglichkeit hat, durch die Verkleinerung von Gruppen den Fachkraft-Kind-Schlüssel aktiv zu verbessern. Dies wird in den allermeisten Fällen jedoch durch die Forderungen der Kommunen nach vollen Gruppen konterkariert!

Ferner haben wir uns intensiv mit dem Entwurf des NKiTaG auseinandergesetzt. Hierzu möchten wir Ihnen noch einige Hinweise zu Punkten geben, die uns sehr beschäftigen:

- Die **dritte Fachkraft** sowohl in Regel- als auch Krippengruppen ist weiterhin nicht verankert.
- Die Freistellung der Leitung von 5 h pro Gruppe wurde nicht nach oben angepasst, obwohl dies dringendst erforderlich wäre, um den wachsenden Anforderungen und Aufgaben endlich gerecht zu werden.
- Bzgl. der Gruppengröße soll es sogar eine Verschlechterung geben. Durch das angedachte Platz-Sharing sind die Mitarbeiter*innen in den Gruppen bzgl. Beobachtung, Sprachförderung, Elternarbeit usw. nicht mehr nur für 25 Kinder zuständig, **sondern für bis zu 28 Kinder** - und das ohne entsprechenden Ausgleich bei den Verfügungszeiten!
- Das Recht auf Inklusion / Integration lt. UN-Kinderrechtskonvention wird immer noch nicht aufgenommen und umgesetzt - das ist, gelinde gesagt, **unglaublich!**
- Erziehung, Bildung und Betreuung sind also nicht mehr unsere Aufgaben, sondern nur noch die Förderung von Kindern? Damit wird unserer Meinung nach das Kind als defizitäres Wesen dargestellt, dem nur durch entsprechende Förderung geholfen werden kann ... Das ist nicht das Bild vom Kind, welches wir haben!
- Ganz wichtig wurde ein Rauchverbot in das Gesetz aufgenommen. Ist das wirklich Ihr Ernst??? Schon seit Jahrzehnten besteht sowohl im Gebäude als auch auf dem Außengelände einer Kindertagesstätte ein Rauchverbot!!!

Mit diesem Schreiben fordern wir Sie dringendst auf, den so vorliegenden Entwurf des NKiTaG intensiv mit **allen** Beteiligten zu diskutieren und zu überarbeiten, um dem Wohl der Kinder und Mitarbeiter*innen gerecht zu werden und um den Kindertagesstätten langfristig eine gute Arbeit zu ermöglichen. Gerne bieten wir uns als kompetente Gesprächspartner an!

Mit freundlichen Grüßen

Ellen Pottebaum
Sabine Kerk
Rieke Albers
T. Myr. Ne
Angelika Bode
Hana Hoffmann

K. Godfrey
Günther
Shatnam
H. Schlarbaum
A. Lank
S. Heuss
A. Ostendorf

H. W. ...
D. Kott
A. Becker
Kathrin Thoro
Dietrich Pflümmel